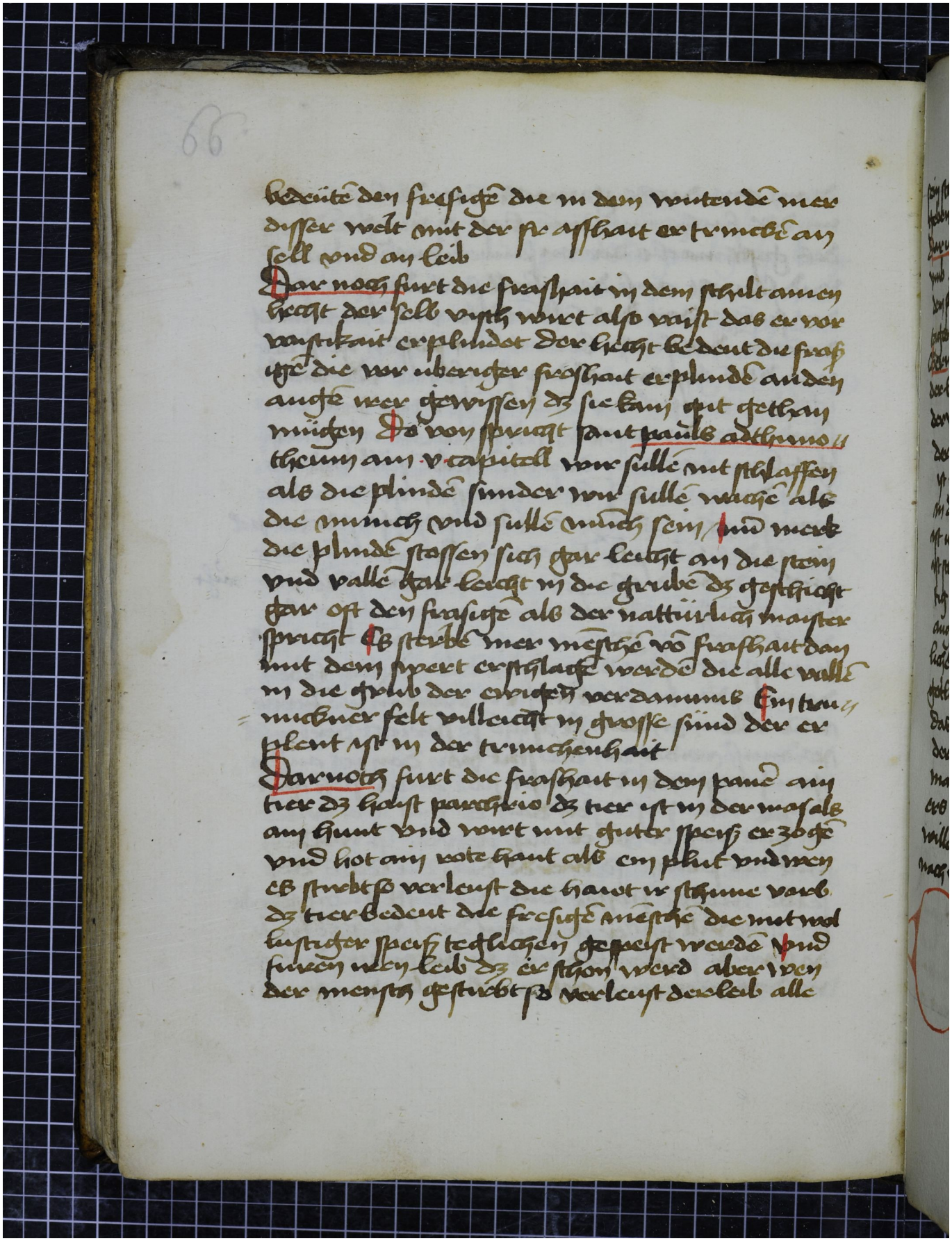
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30603
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift



66

bedeute den frasigen die in dem wuterende mer
disser welt mit der sie asshaut er tremelt an
sell vnd an leib
Darnach furt die frasshait in dem schult amen
bracht der selb vysch wurt also vaist das er vor
vastikait erplindet Der bracht bedeut die frasi
gen die vor ubergter frasshaut erplinde an den
augen mer gewissen dz sie kain gut gethun
mügen Da von spricht sant paulus adthimo
theum am v capitell vor sullen mit schlaffen
als die plinden sunder vor sullen wachen als
die cunnich vnd sullen nüchtern sein vnd merk
die plinden stossen sich gar leicht an die stein
vnd valle gar leicht in die grube dz geschieht
gar oft den frasigen als der natürlich maister
spricht Es stirbt mer menschen von frasshaut dan
mit dem swert erschlagen werden die alle valle
in die grub der ewigen verdamnus Ein tru
mchner felt vil leicht in grosse sünd der er
blent ist in der trunchenhait
Darnach furt die frasshaut in dem pane ain
ter dz haist paraphio dz ter ist in der masa als
ain hunt vnd wurt mit gutter speis ez zogen
vnd hot ain rote haut als ein plut vnd wen
es stirbt so verleust die haut vr schume vnd
dz ter bedeut die frasigen menschen die mit mol
lustiger speis teglichen gepeist werden vnd
frewen nur leib dz er schon werd aber wen
der mensch gestirbt so verleust der leib alle